

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄNDERUNGEN IN DEN FCI-OBEDIENCEREGELN UND – RICHTLINIEN GÜLTIG AB 1.1.2022

Übersetzung des auf der FCI HP veröffentlichten Papier der FCI Kommissionsvorsitzenden [[Überblick über die vorgenommenen Änderungen](http://fci.be/de/Obedience-46.html)] (Carina Savander-Ranne, Präsidentin der FCI-Kommission für Obedience) <http://fci.be/de/Obedience-46.html>

- Die erste Änderung besteht darin, dass wir Wertnoten anstelle von Punkten verwenden. Dies beschreibt besser, was die Richter vergeben, sie bewerten die Leistung. Die Noten sind (vorzüglich, sehr gut, gut, mangelhaft). Die Punkte sind 0 und von 5 - 5 1/2 - 6 bis 10. Siehe 14.1 auf Seite 16.

Das ist keine Änderung in diesem Sinn. Bewertung einer Übungen wird von den Richtern als Wertnote vergeben (vorzüglich, sehr gut, gut, mangelhaft). Aufgezeigt bei den Übungen werden die Punkte, die den Wertnoten entsprechen. Das ist bei uns auch bisher so üblich.

Kommando / Zweites Kommando / Zusätzliche Kommandos

- In Klasse 1 haben wir beschlossen, die Note für einen zweiten Befehl um 1 zu senken. Und in den meisten Fällen wird das befolgt.
Das ist falsch beschrieben. In der Klasse 1 wurde beschlossen, für einen zweiten Befehl 1 Punkt abzuziehen, nicht eine ganze Wertnote. Wird dann bei den Bewertungskriterien so beschrieben.

Wir haben zwei klare Ausnahmen.

- Ein zweiter Rückruf ist immer und in allen Klassen -2. Rückruf ist einer der wichtigsten Befehle und sollte in allen Situationen sofort befolgt werden.
- In der Distanzkontrolle ist der erste zusätzliche Befehl für eine Position - 2, ebenfalls in der ersten Klasse. Dies macht die Beurteilung der Übungen gleichmäßiger. Andere Änderungen in den Richtlinien für die Beurteilung der Distanzkontrolle der Klasse 1 wurden in Richtung mehr Nachsicht vorgenommen.
- Beides steht auch im Einklang mit der Richtlinie, dass wir die ~~Note~~ **Punkte** für Fehler in allen Klassen und Übungen gleichermaßen senken. Übungen werden schwieriger, aber der Punktabzug für einen bestimmten Fehler ist das gleiche. Es war schon immer eine Bestrebung, dieser Praxis zu folgen. Siehe Seite 26, Einführung in die Grundprinzipien für die Beurteilung.
- Alle Befehle müssen Sprachbefehle und eindeutig sein. In einigen Übungen ist ein Handzeichen zulässig, das den Sprachbefehl begleitet, wenn sich der Hund in einiger Entfernung befindet.
- Das Tragen eines Halsbands und einer Leine wurde klarer definiert. Ein Halsband gegen Zecken und Insekten ist erlaubt.
Siehe 16.1 (12-13), Seite 21.
- Vor Beginn einer Übung ist eine Handberührung (Handtouch) zulässig.
- Die maximale Höhe der Hürden wurde gesenkt.
- Das Auslassen einer Übung ist zulässig.

- Der Text für die Freifolge wurde präzisiert. Es ist klar festgelegt, dass zwischen Hundeführer und Hund ein kleiner, aber deutlicher Abstand bestehen muss.
Siehe 16.1.28
- Befolgen von Befehlen / Abständen für die Reaktion wurde angegeben / Rasse und Körperbau sollten berücksichtigt werden.
- Grundprinzipien der Beurteilung sind niedergeschrieben. Siehe Seite 26, 16.2. Dabei hat sich nichts geändert. Wir reduzieren die Punkte für einen Fehler oder müssen Punkte für einen zusätzlichen Befehl abziehen, aber nicht beides gleichzeitig.
- Durch die unabhängige Aktion des Hundes wird die Note um 3 gesenkt.
- In Gruppenübungen disqualifizieren wir den Hundeführer und den Hund nicht, wenn der Hund direkt aus dem Ring zu seinem Hundeführer geht.
- Allgemeiner Eindruck, die Vergabe der Note wird genauer festgelegt, wenn mehrere Richter den allgemeinen Eindruck bewertet haben.
- Um die Kegel laufen. Es wird versucht, diese Übung für den Hund weniger belastend für den Körper zu machen. Und so wurde der eine Kegel durch eine Gruppe von Kegeln (oder ein Fass) ersetzt, um eine breitere Kurve zu erhalten. Der Abstand von den Kegeln wird ebenfalls bestimmt.

Damit wir eine breitere Kurve haben:

mittelgroße Rassen bis zu einem halben Meter

und große Rassen sogar einen Meter.

Bitte beachten Sie, dass diese Maßnahmen Näherungswerte sind.

Die Distanzen in diesen Übungen (um die Kegel herumlaufen) werden von Klasse 1 mit einer Entfernung von 10 Metern, Klasse 2 mit einer Entfernung von 15 Metern und Klasse 3 mit einer Entfernung von 20 Metern aufgebaut. Die kürzere Distanz in Klasse 2 ist darauf zurückzuführen, dass beim Laufen um die Hürde nicht so viel Geschwindigkeit erreicht wird. Der Stopp in den Übungen 2.9 und 3.8. ist nach 2 Meter nach dem Umrunden des Kegels in beiden Übungen gleich.

Allgemeine Regeln und Richtlinien

- Klasse 1: Ein zweiter Befehl ist in allen Übungen nur -1, sofern in der Übung nichts anderes angegeben ist. Einige Ausnahmen z.B. alle zusätzlichen Rückrufe sind -2 und bei der Distanzkontrolle werden beim ersten zusätzlichen Befehl für eine Position ebenfalls 2 Punkte abgezogen. In den meisten Fällen und Klassen sind die Abzüge für Fehler gleich.
- Klasse 1 & 2: Es wird empfohlen, dass der Hund während der Übungen ein Halsband trägt.
- In allen Klassen: In allen Gruppenübungen ist das Tragen eines Halsbandes obligatorisch.
- Halsbänder gegen Zecken und Insekten sind zusätzlich zu normalen Halsbändern erlaubt.
- Nationale Entscheidung sind:
 - wenn ein Hund in die nächste Klasse aufsteigen kann; Mindestens 1 vorzügliches Ergebnis sollte erforderlich sein,
 - wenn ein Hund in die nächste Klasse aufsteigen muss
 - wenn ein Hund in einer Klasse bleiben oder sich vielleicht absteigen kann; z.B. Veteranen von 8 Jahren & 10 Jahren.
- Keine Metallapportel mehr, die Sprung & Metall Apportier-Übung in Klasse 2 wird ersetzt durch eine Übung zur Vorbereitung auf Klasse 3: Um einen Kegel laufen, anhalten und springen (Übung 2.9).
- In allen Klassen (um einen Kegel herumlaufen ...) wird der eine Kegel durch eine Gruppe von Kegeln ersetzt (3-6), Höhe 40-50 cm und Durchmesser 70-80 cm oder eine entsprechende Tonne. Der Abstand des Hundes zu den Kegeln sollte deutlich sein, nicht zu enge Kurven. Die Ursache für diese Veränderungen war die Verringerung der Belastung der Beine und des Körpers des Hundes.

- In allen Übungen muss der Hundeführer ein Hörzeichen geben. Ein bloßes Handzeichen ist immer ein Fehler. Der Richter muss den Befehl hören. In einigen Übungen ist zusätzlich zu einem Hörzeichen ein Handzeichen zulässig, das jedoch gleichzeitig erfolgen muss. Wenn ein Handzeichen zulässig ist, wird dies in der Übung erwähnt. Das Handzeichen darf das Hörzeichen nicht überdauern.
- Bei Richtungsübungen, bei denen angegeben wird, dass das Berühren des Hundes (und das Zeigen von Anweisungen am Startpunkt) die Übung zum nicht bestehen führt, ist jedoch eine „Handberührung“ (Handtouch) zulässig. Es muss der Hund sein, der den Hundeführer berührt, und nicht der Hundeführer, der den Hund berührt. Es darf nicht den Eindruck erwecken, Anweisungen oder Richtungen zu zeigen.
- Eine detailliertere Beschreibung der Ausführung und Beurteilung der Freifolge ist enthalten.
- Einige kleine Änderungen (meist in eine mildere Bewertung) und Klarstellungen wurden vorgenommen, wie Bemühungen um gleichmäßige Beurteilungskriterien.

Klasse 1

Klasse 1 ist etwas kürzer, da einige Übungen gelöscht / kombiniert wurden. Die Beurteilung ist etwas milder.

- Übung 1.1 Eine Minute lang in einer Gruppe sitzen, die Handler in Sicht.
Der Hundeführer geht bis zu einer Entfernung von 15 Metern vom Hund. Nach den alten Regeln sind es 25 Meter.
- Übung 1.2 Freifolge
Koeffizientenänderungen auf 4 (von 3).
- Übung 1.3 Positionen (stehen / sitzen / liegen) aus der Bewegung.
Nur noch eine Übung statt zwei. Neue Übung, die die Übungen 1.3 und 1.5 ersetzt. Der Richter entscheidet über die Position für den Tag. Es kann auch vor Beginn des Wettbewerbs / der Klasse ausgelost werden.
- Ein zweites Kommando für die Position (stehen / sitzen / liegen) führt zum nichtbestehen der Übung. Wenn die Position falsch ist, aber der Stopp und alle anderen Elemente perfekt sind, können noch 6 Punkte vergeben werden, aber nicht mehr.
- Wenn der Hund eine korrekte Position ändert, bevor sich der Hundeführer umgedreht hat, aber alle anderen Elemente der Übung perfekt sind, können 6 Punkte vergeben werden.
- Körperhilfen reduzieren je nach Stärke und Dauer die Übung um 1-5 Punkte (früher 3-5).
- Übung 1.4 Abrufen
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3). Zusätzliches Abrufkommando ist -2.
- Übung 1.5 Gelöscht und ersetzt durch Aufnahme von Stehen oder Sitzen oder Liegen (eine Position) aus der Bewegung in Übung 1.3

- Übung ~~1.6~~
wird zu 1.5 In ein Quadrat senden und hinlegen
Der zweite Befehl reduziert die Übung um 1 Punkt (nur in Klasse 1). Früher waren es 2 Punkte. Die Übung ist nicht bestanden, wenn der Stopp- oder Platzbefehl ein drittes Mal gegeben wird.
- Übung ~~1.8~~
Wird zu 1.6 Distanzkontrolle
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3)
Wenn der Hund zwei von vier Positionen falsch einnimmt, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Die Übung ist nach jetziger PO fehlgeschlagen, wenn der Hund zwei der vier Positionen falsch einnimmt.
- Übung 1.7 Neue Übung in Klasse 1.
Die Abrufübung wird zu „Apportieren über eine Hürde“ geändert. Die Ausführung wie es in Übung 2.9 ist, aber das Metallapportel wird in ein Holzapportel geändert und der Hundeführer kann sein eigenes Apportel verwenden. Die Beurteilung ist auch milder als früher.
- Übung 1.8 Umlaufen einer Gruppe Kegel / eine Tonne
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3). Der eine Kegel wird durch eine Gruppe von Kegeln (3-6) mit einer Höhe von 40-50 cm und einem Durchmesser von 70-80 cm oder einer entsprechenden Tonne ersetzt.
- Übung 1.9 Keine Änderungen, nur eine Klarstellung

Klasse 2

- Übung 2.1 2 Minuten in einer Gruppe liegen, Hundeführer außer Sicht
Koeffizientenänderung auf 3 (von 2)
- Übung 2.2 Freifolge, ca. 1,5-2 Minuten.
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3)
- Übung 2.3 Keine Änderungen.
- Übung 2.4 Rückruf mit Stopp
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3)
Alle Befehle müssen Sprachbefehle sein. Ein Handzeichen zusätzlich zum Hörzeichen am Stopp ist zulässig. Früher war es ein Sprachbefehl oder ein Handzeichen beim Stoppen, nicht beides.
- Übung 2.5 Keine Änderungen
- Übung 2.6 Keine Änderungen
- Übung 2.7 Geruchsunterscheidung
Koeffizientenänderung auf 3 (von 4)
- Übung 2.8 Keine Änderungen
- Übung 2.9 Gelöschte Übung „Metallapport über eine Hürde“.
Ersetzt durch eine neue Übung zur Vorbereitung auf Klasse 3.

Senden um eine Gruppe von Kegeln / Tonne, anhalten und über eine Hürde springen.
Koeff. 4. Der Abstand zwischen Hund und Kegelgruppe beträgt 15 m

Übung 2.10 Keine Änderungen, nur eine Klarstellung.

Klasse 3

Übung 3.1 Keine Änderungen

Übung 3.2 Keine Änderungen

Übung 3.3 Freifolge
Koeffizientenänderung auf 4 (von 3)
Keine Änderungen an der Ausführung der Freifolge, sondern eine detailliertere Beschreibung der Übung und Beurteilung. Auch die Übungen 3.3 und 3.4 werden kombiniert

Übung 3.4 Steh-Sitz-Platz wird mit der Übung 3.3 kombiniert, aber separat beurteilt. Übung 3.4 beinhaltet auch einen Rückruf. Einige Änderungen bei den Bewertungskriterien.

Übung 3.5 Abrufen mit Positionen.

Neue Position, sitzen. Es werden zwei von drei Positionen (Steh-Sitz-Platz) ausgewählt. Der Richter entscheidet über die Positionen und deren Reihenfolge für den Wettbewerb. Sprachbefehle sind obligatorisch. Handzeichen sind zusätzlich für die Positionen erlaubt.

Übung 3.6 Den Hund in ein Viereck senden, Platz mit Abrufen⁹

Keine wesentlichen Ausführungsänderungen. Korrekturen für mehr Nachsicht.

Übung 3.7 Apportieren auf Anweisung

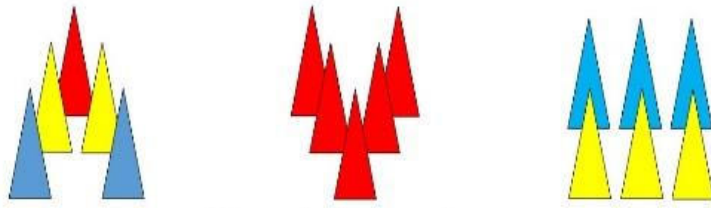
Kein Kreis, kein Kegel. Eine imaginäre Linie zwischen zwei Markierungen oder Kegeln (für den Hundeführer deutlich sichtbar) 10 Meter vom Startpunkt (und von der mittleren Apportel entfernt). Der Hund wird nach mindestens 10 Metern angehalten. Während des Stopps wird dem Hundeführer mitgeteilt, welches Apportel apportiert werden soll. Es ist auch möglich, dass das mittlere Apportel apportiert werden muss. Früher nur links oder rechts.

Übung 3.8 Um eine Gruppe von Kegeln herum senden, Position einnehmen (stehen / sitzen / liegen), Apportieren und Rücksprung.

Der eine Kegel wird durch eine Gruppe von Kegeln (3-6) mit einer Höhe von 40-50 cm und einem Durchmesser von 70-80 cm oder einer entsprechenden Tonne ersetzt. Startpunkt 5-7 m von der Hürde / dem Sprung (nach Wahl des Hundeführers), Apportel 6 m von den Sprüngen entfernt. Die maximale Höhe für Hürde / Sprung beträgt 60 cm.

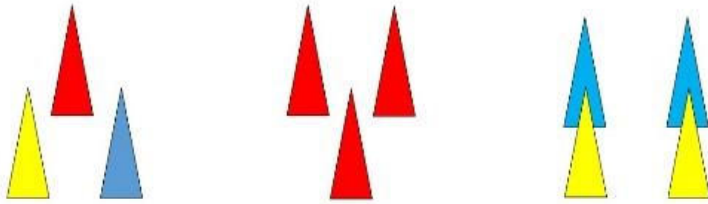
Übung 3.9 Keine Änderungen

Übung 3.10 Keine Änderungen



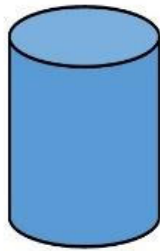
Patterns for the group of cones

The area of the cones should cover 0,4–0,5 m²,
the height of the cone approximately 40 - 50 cm

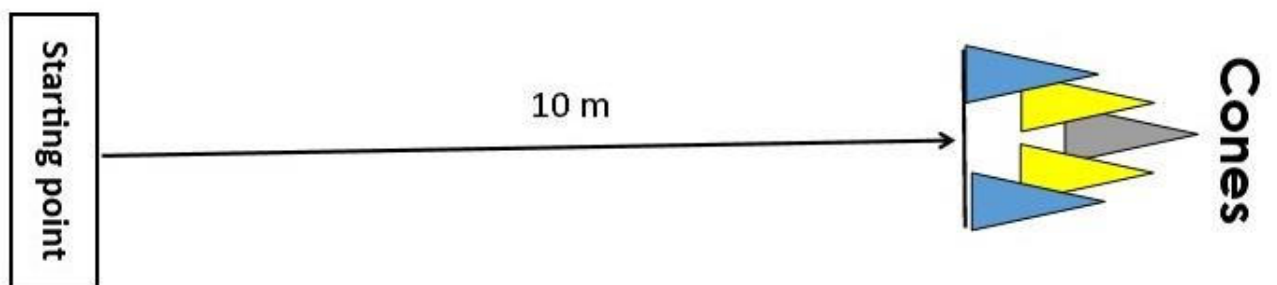


Alternatively barrel

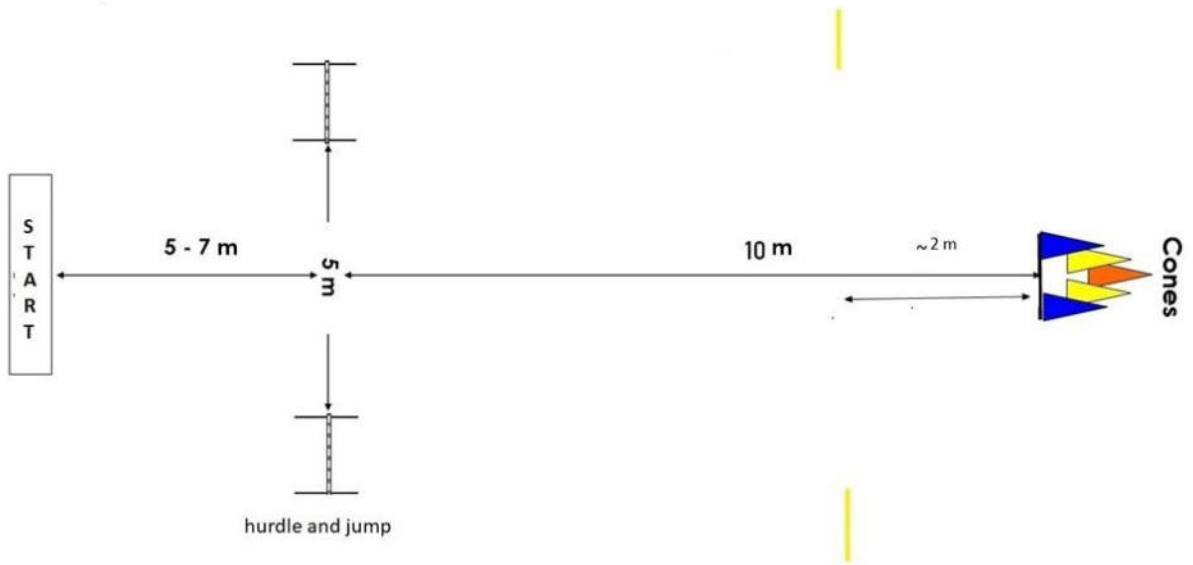
Diameter of approximately 70 - 80 cm



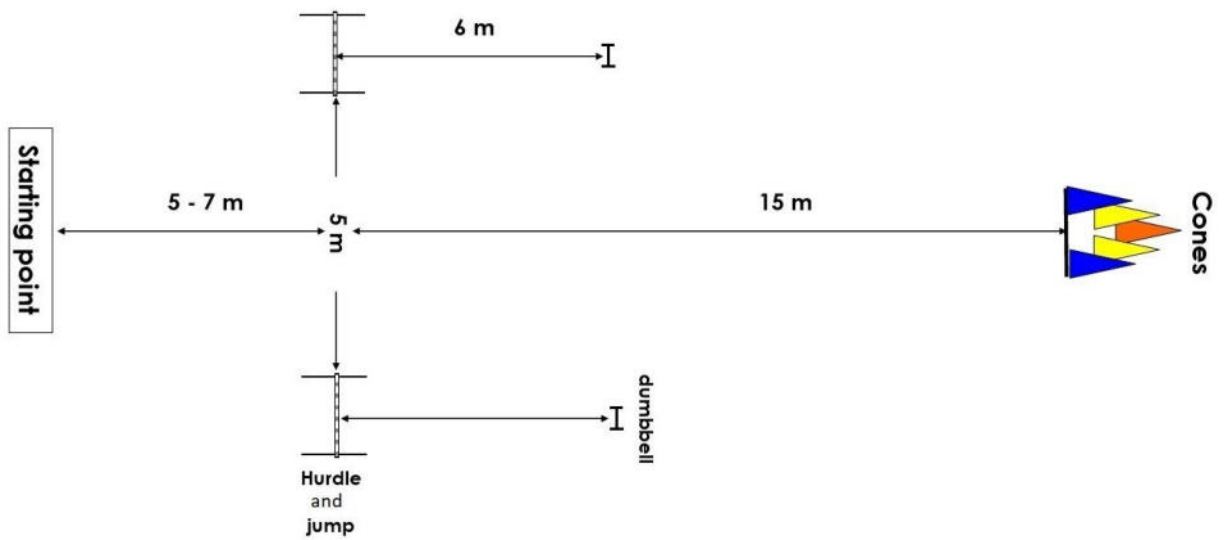
Kegelgruppe/Tonne



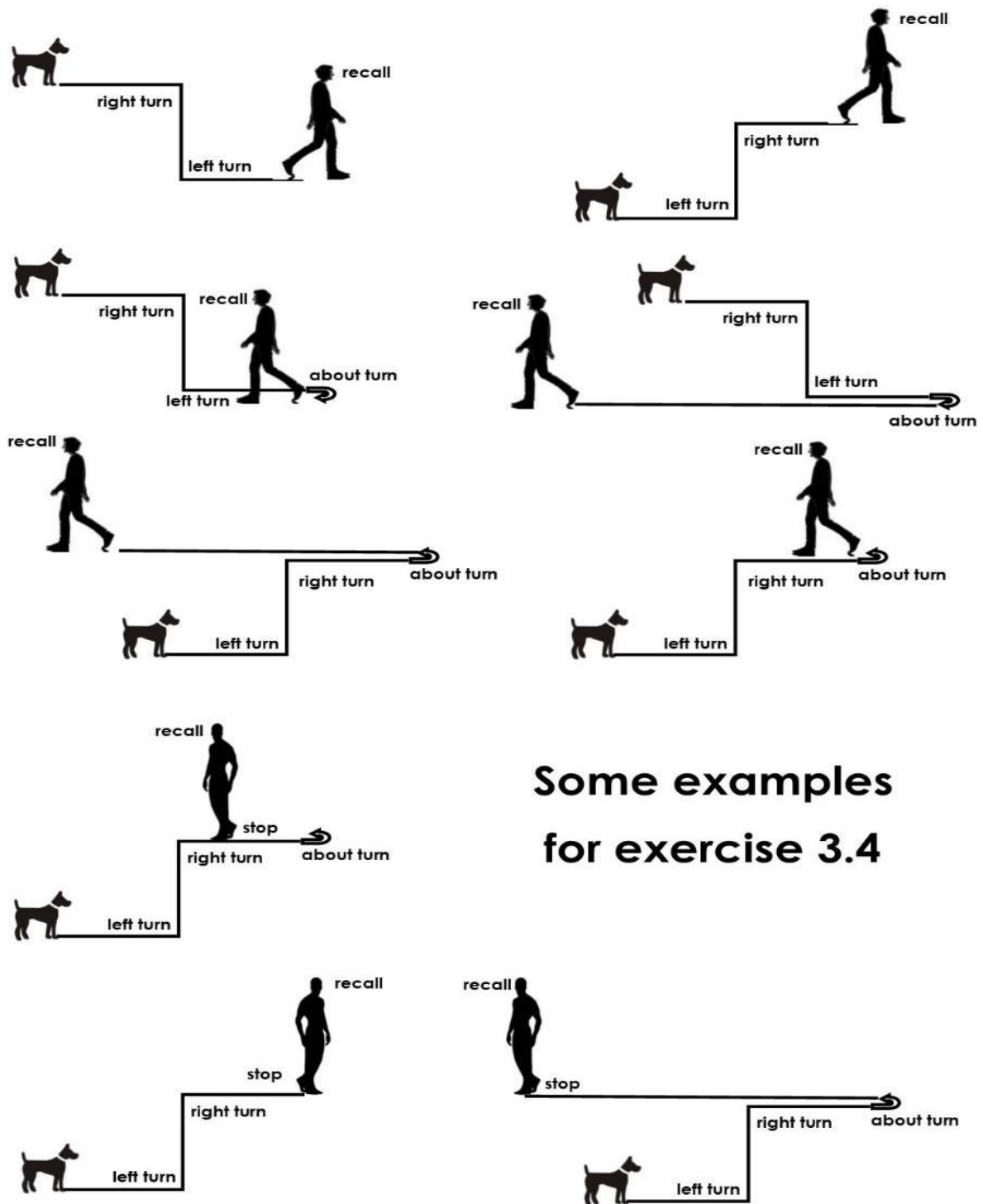
Übung 1.8



Übung 2.9

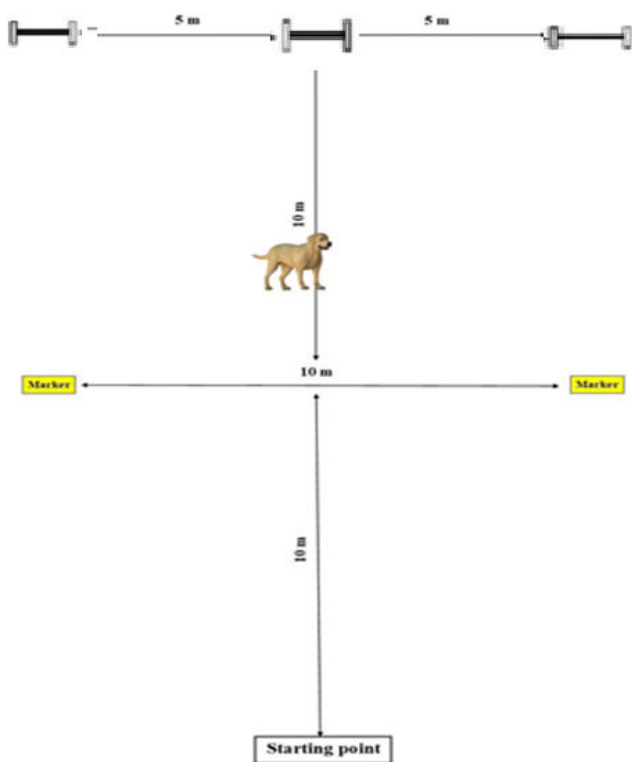


Übung 3.8



Some examples for exercise 3.4

Übung 3.4



Übung 3.7

